# Konflikt

Der Konflikt erstreckt sich über mehrere Monate. Die betreffende Person, die hier weiterhin als „K“ bezeichnet wird, habe ich zuerst als Freund angedacht, jedoch habe ich mich zutiefst getäuscht.

## Konfliktgrund

K hat eine eigenartige Persönlichkeit, also habe ich die ersten Anzeichen von roten Flaggen nicht sofort erkannt. Erst als K begann, ungewollt Bilder von mir zu machen sind meine ersten Alarmglocken geläutet. Diese Bilder blieben jedoch nicht auf ihrem eigenen Telefon, sondern verbreitete sich aus zu meinen Freunden, die sie durch meine Social Media Profile gefunden hat. Die Inhalte dieser Bilder waren zwar nicht kompromittierend, aber ich bat K dennoch, sofort damit aufzuhören. Außerdem hatte K Bilder von mir, die sie wahrscheinlich über den Instagram- oder Facebook-Account meiner Mutter gefunden hatte, auf ihrem Laptop gespeichert.

Doch es hört nicht hier auf. K stellte meinen Freunden immer komische oder persönliche Fragen. Besonders schlimm traf es meiner Ex-Freundin, die immer wieder Kommentare über mich oder sonstige Sachen bekam. Bei Konfrontierung mit K darüber hatte sie einen kindischen Wutanfall und hat mich für einen Tag blockiert, bis sie sich entschuldigte. Solche Vorfälle passierten öfter.

Weiterhin versuchte K mich immer spontan und ungewollt zu umarmen, was mir überhaupt nicht gefiel. Außerdem bekam ich komische Kommentare über meinen Geruch oder unangenehme Versuche an Romantik. Dieses hörte auch nach Konfrontierung darüber nicht auf.

K versuchte auch immer wieder, mir Dinge zu schenken, obwohl ich das gar nicht wollte. Ein Freund von mir meinte, dass K versuchte, meine Freundschaft damit zu erkaufen, was ich deutlich bemerkte.

K hat auch wegen den unsinnigsten Sachen, wie zum Beispiel einer Discord Rolle, versucht, mich zu erpressen, in ihren eigenen Worten zum „Blackmailen“. Dies hat jedoch nie für K funktioniert.

## „Lösung“ des Konflikts

Es kam zu einem Punkt, an dem ich realisierte, dass diese „Freundschaft“ viel mehr nahm, als gab und dass es, egal wie sehr ich es versuchte, nicht besser wurde. Ich beendete die Freundschaft mit einer letzten Bitte mich in Ruhe zu lassen. Jedoch war es nicht das Ende dieser Saga. K bettelte mich auf allen sozialen Plattformen für eine „zweite“ Chance an, sowie erfolglose Versuche an Manipulation, um die Schuld auf mich zu schieben. Nachdem K bemerkt hatte, dass meine Entscheidung endgültig war, ist sie zu meinen Freunden gegangen und sie darüber belästigt. Dies reichte von Drohungen von Suizid, komprimierende Information auszuteilen, sowie Äußerungen wie die Entscheidung, mich nicht umzubringen, da „die Lebenden mit mir noch nicht fertig sind“. Ich habe keine Ahnung, was K damit meinte, jedoch weiß ich, dass K kein Rückgrat besitzt, um ihre Drohungen auszuführen.

## Output für mich

Für mich hat sich seit der Trennung alles zum Positiven entwickelt, da ich weniger tägliche Sorgen habe und mich mehr auf das wichtige im Leben konzentrieren kann.

## Output für K

Wie die Situation für K ist, ist mir unbekannt, jedoch versucht sie bis heute noch erfolglos meine Freunde zu kontaktieren.

## Was habe ich gelernt

Was ich aus dieser ganzen Situation gelernt habe, ist, dass ich schneller in solchen Situationen reagieren muss. Ich hätte gleich auf meinen Instinkt hören sollen und die Freundschaft früher beendet haben.